

## **AK Stadtentwicklung**

Bericht im Rahmen der GALK-Mitgliederversammlung in Kiel, Mai 2022

Verwaltungsvereinbarung

### **Städtebauförderung 2021**

**Nachdem unser Förderprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ nicht mehr weitergeführt wird, wurde es in ein Förderprogramm des Bundes mit folgendem Inhalt überführt:**

- Lebendige Zentren
- Sozialer Zusammenhalt
- **Wachstum und nachhaltige Erneuerung**

Zusammenfassend die Diskussion der Mitglieder des AK Stadtentwicklung:

- Die Anforderung einer Definition der Gebietskulisse aus ‚Zukunft Stadtgrün‘ war ein Hemmnis, insbesondere für mittlere und kleinere Kommunen
- Das Fehlen einer expliziten Nennung des Stadtgrüns wird kritisch gesehen.
- Es sollte ein Förderprogramm speziell für das Grün und einfacher in der Handhabung auferlegt werden, nicht nur mit der Voraussetzung ‚Anpassung an den Klimawandel‘, durch die auch die Förderung von notwendiger Infrastruktur ermöglicht wird.

Diskussion in der EPS, 09.05.2022, Münster

- Förderprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ war ein sehr gutes Förderprogramm, das neu aufgelegt werden soll.
- Eigenes Programm für grüne Projekte. Pflege berücksichtigen.
- Die Förderung sollte, wie bisher, über das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erfolgen.
- Gebietskulisse wurde differenziert diskutiert.
- Städtebauförderung engt zu sehr ein.

### 3. Bundeskongress

#### **Grün in der Stadt** – Potentiale umsetzen

04. April 2022

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Die Veranstaltung ist verfügbar unter

<https://gruen-in-der-stadt.de/3.bundeskongress-stadtgruen>

### 3. Dialogforum ‚Weißbuch Stadtgrün‘

#### **Stadtgrün zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

13. Mai 2022

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Seitens der GALK, vertreten durch Rüdiger Dittmar und Heike Appel, wurde die Forderung erhoben, zusätzlich zum derzeitigen Förderprogramm ‚Wachstum und nachhaltige Entwicklung‘ wieder ein Förderprogramm analog ‚Zukunft Stadtgrün‘ aufzulegen, bei dem die Federführung bei den Grünflächenämtern/Gartenämtern liegt.

Hier sollen grüne Projekte in der Stadt gefördert werden, unabhängig davon ob sie der Anpassung an den Klimawandel dienen.

Dieses Programm könnte z.B. ‚Grün-blaue Infrastruktur‘ heißen.

Zum ‚Weißbuch Stadtgrün in der Umsetzung‘ liegt eine Querauswertung der Forschungen und strategischer Ausblicke in einer vorläufigen Fassung vor (April 2022).

Auftraggeber sind das BMWSB und das BBSR

## derzeitige Alternative

Projektaufruf

### **Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel**

Energie- und Klimafonds

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

2021

Prämisse:

- Ökologischer Mehrwert
- Sozialer Mehrwert
- Keine Pflichtaufgabe
- Nicht im allgemeinen Haushalt ausgewiesen
- Förderung ausschließlich von Projekten, die 2024 beendet sind

Vorteil:

- Projektförderung, keine Gebietskulisse erforderlich
- Zügige Förderung

Nachteil:

- Es wird keine Infrastruktur gefördert

Einige Kommunen haben erfolgreich Projekte eingereicht.

Die Projekte anderer Kommunen wurden, trotz Erfüllung der Kriterien, nicht bewilligt.

## Empfehlung des AK

Die Städtebauförderung ‚Wachstum und nachhaltige Erneuerung‘ sollte weiterhin fortgeführt werden.

Parallel sollte eine Objektförderung, speziell für das Grün in der Stadt, mit einfacher Handhabung und nicht nur für Projekte zur Anpassung an den Klimawandel angestrebt werden.

Beispielsweise ‚Grünversorgung in der Innenentwicklung‘

F+E Vorhaben

### **Stadtnatur erfassen, schützen, entwickeln**

BfN, difu und Institut für Ökologie und Landschaft, Hochschule Weihenstephan

#### Hintergrund

- Masterplan Stadtnatur  
Bundesregierung (2019) konstatiert Anpassungsbedarf für Orientierungswerte + für Stadtbiotopkartierungen
- Orientierungswerte
  - neue Herausforderungen der Städte: anhaltendes Wachstum, bauliche Innenentwicklung, Anpassung Klimawandel, Erhalt biologische Vielfalt, Umweltgerechtigkeit
  - kommunale Praxis wenig einheitlich
- Stadtbiotopkartierungen
  - vielfach veraltet
  - nicht systematisch vorliegend
  - gewinnen mit anhaltendem Wachstum / baulicher Innenentwicklung für Erhaltung und Entwicklung biologischer Vielfalt an Bedeutung

#### Ziele

- Aufzeigen, welchen **aktuellen Beitrag** Orientierungswerte und Stadtbiotopkartierungen für Erhalt und Entwicklung städtischer Grün- und Freiflächen leisten
- Aufzeigen, wie sie für **aktuelle Anforderungen** weiterentwickelt werden können
- Untersuchungsthemen und (Teil)Ergebnisse im laufenden Forschungsprozess mit Fachexpert:innen und kommunalen Vertreter:innen erörtern und abstimmen

#### Empfehlung des AK

Aufnahme der Richtwerte in das BauGB

Es wird die Notwendigkeit einer Manifestierung von öffentlichem Grün gesehen, das bisher mit den anderen Punkten der Festsetzungsmöglichkeiten konkurriert und deshalb der Abwägung durch die Stadtplanung unterliegt.

Die Herausforderung wird darin gesehen, dass fundierte Vorhaben ‚nutzergerecht‘ auf wenige Aussagen zusammenzufassen und ein geeignetes Portal zur Manifestierung zu bestimmen.

#### Konventionsbildungsprozess

Um die definierten Orientierungswerte auf Praxistauglichkeit/Plausibilität zu prüfen bedarf es Interessenskommunen, die die Werte auf Umsetzbarkeit prüfen

Kommunaldialog

## **Urbane Umweltziele am Beispiel von Grünerreichbarkeit, Überwärmungsgebieten und Siedlungsdichte**

Ressortforschungsvorhaben ‚Urbane Umweltziele‘

Umweltbundesamt (UBA), difu

Laufzeit 2018-2022

### Projekthintergrund:

Ein zentrales Handlungsfeld ist der urbane Umweltschutz. Ein Ansatz, der eine umweltschonende, sozialverträgliche, gesundheitsfördernde und ressourceneffiziente Stadtentwicklung erreichbar machen soll.

### Projektziele:

Ziel des Vorhabens ‚Urbane Umweltziele‘ ist die Entwicklung eines inhaltlich konsistenten, politisch vermittelbaren und operativ handhabbaren Sets an Zielgrößen im urbanen Umweltschutz.

Stand August 2021

Forschungsprojekt

### **Klimagerechter Stadtumbau**

BM für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Austausch zu 2018 begonnenen kommunalen klimawandelgerechten Ansätzen im Stadtumbau

Digitaler Workshop am 23. Februar 2022

Grünflächenamt: Vortrag zu Stadtgrünmaßnahmen zur Klimaanpassung in den Frankfurter Städtebauförderungsgebieten

Umweltamt: Vortrag zur Frankfurter Klimaanpassungsstrategie und zur Koordinierungsgruppe Klimawandel

„Im Juni 2020 wurden in einem digitalen Workshop gemeinsam mit Vertreter\*innen der Fallstudienstädte des Forschungsvorhabens "Klimaresilienter Stadtumbau" und weiteren Expert\*innen die damals frisch veröffentlichte [Toolbox Klimaanpassung im Stadtumbau](#) nach ersten Anwendungserfahrungen auf den Prüfstand gestellt.

Inzwischen sind neue Themen aufgekommen, u.a. durch Corona das Thema Gesundheitsvorsorge für Stadtentwicklung und Stadtumbau. Zudem haben die dramatischen Ereignisse an Ahr, Erft, Rur, Maas, Urft, Lenne und Ruhr im Juli 2021 die planerische Vorsorge vor Starkregenfolgen angemahnt. Das Thema CO<sub>2</sub>- Speicherung und Landnutzung wird wichtiger. Und nicht zuletzt ist die Klimaanpassung seit 2020 prominent in der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung verankert.

- Wie steht es in dieser Gemengelage aktuell um die Klimaanpassung in der kommunalen Praxis? Sind Klimaanpassung und Klimaschutz näher zusammengerückt?
- Kann Klimaanpassung vom Trendthema Gesundheitsvorsorge profitieren?
- Wie lässt sich mit dem Postulat des verstärkten Wohnungsbaus, Klimaanpassung im Bestand bei knapper Fläche und hohen Nutzungskonkurrenzen realisieren?
- Wie lassen sich Klimaanpassungsmaßnahmen, gerade bei absehbar knapperen Kassen, priorisieren und gewichten?
- Hilft die Toolbox den Kommunen, klimawandelgerecht zu planen und Maßnahmen umzusetzen, bzw. wie kann sie noch weiter verbessert werden? „

Eines der Ergebnisse: Erweiterung der Toolbox um einen Steckbrief ‚Leitfaden Klimaangepasste Stadtplätze‘

Veröffentlichung unter

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/weitere/stbbefo/projekte/2021/toolbox/01-start.html?pos=2>

F+E Vorhaben

### **Urbane Grüne Infrastruktur konkret – Musterlösungen und Handlungsempfehlungen**

BfN und BMU

#### Hintergrund

Mit dem Masterplan Stadtnatur hat sich die Bundesregierung verpflichtet, einen ‚Werkzeugkasten‘ (Toolbox) mit Handlungsempfehlungen und Leitfäden für Stadtnatur vorzulegen.

Stadtgrün

+ → Grüne Infrastruktur

Stadtnatur

In einem ersten Workshop wurden von verschiedenen Institutionen mögliche Werkzeugkästen vorgestellt.

Hinweis zum Vorhaben des Bundesumweltministeriums

**Natürlicher Klimaschutz und Sofortprogramm Klimaanpassung**

- 1) Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz  
(4 Mrd. Euro bis 2026)  
Handlungsfelder u.a.
  - Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Flüssen, Seen und Auen
  - Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen
  
- 2) Sofortprogramm für die Anpassung an den Klimawandel  
(60 Mio. Euro bis 2026)  
Finanzierungs- und Beratungsangebote z.B. für:
  - Anpassungsmanagerinnen und -manager

Hier finden sie das Eckpunktepapier zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz, in dem auch Maßnahmen für Siedlungs- und Verkehrsflächen vorgesehen sind (Handlungsfeld 7) und das zur Zeit konkretisiert wird. Für die Umsetzung sind in dieser Legislatur 4 Mrd. Euro vorgesehen.

[Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz](#)